

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 27. Februar 2020 um 20:00 Uhr
im Bürgerhaus Wächtersbach (Heinrich-Heldmann-Halle)

Beginn: 20:00 Uhr *Gesetzliche Mitgliederzahl:* 37

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordneter Achim Freund
2. Stadtverordnete Bärbel Bischoff
3. Stadtverordneter Kai Löwe
4. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
5. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
6. Stadtverordnete Astrid Feigl
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordneter Christian Kunkel
9. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
10. Stadtverordneter Hans Döhn
11. Stadtverordneter Heiko Appel
12. Stadtverordnete Susanne Mainka
13. Stadtverordnete Ursula Werner
14. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
15. Stadtverordneter Heinz Kehm
16. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
17. Stadtverordneter Thorsten Massutat ab 20:25 TOP 3
18. Stadtverordneter Alfred Dörsch

b) CDU-Fraktion

19. Stadtverordnete Carola Gärtner
20. Stadtverordneter Andreas Götzl
21. Stadtverordneter Michael Creß
22. Stadtverordnete Marlen Burggraf-Vogel
23. Stadtverordneter Arno Weber
24. Stadtverordneter Günter Gärtner
25. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) GRÜNE-Fraktion

26. Stadtverordnete Eva Bonin
27. Stadtverordneter Volker Laubenthal
28. Stadtverordnete Tanja Scheer

d) DIE LINKE-Stadtverordneten

- 29. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
- 30. Stadtverordneter Michael Schäfer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU
Stadtrat Dieter Antoni	DIE LINKE

Entschuldigt:

- 31. Stadtverordneter Lars Wendt
- 32. Stadtverordneter Glenn Lawrence
- 33. Stadtverordneter Daniel Dörsch
- 34. Stadtverordneter Jürgen Berger
- 35. Stadtverordneter Johannes Creß
- 36. Stadtverordneter Paul Piston
- 37. Stadtverordneter Michael Pierz

*Nicht entschuldigt:**Hinzugezogen:*

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Michael Kistner

Die Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Presse und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 11. Februar 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Zunächst lässt die stellv. Stadtverordnetenvorsteherin über einen weiteren Punkt zur Tagesordnung abstimmen.

1. Gemeinsame Resolution der Wächtersbacher Stadtverordneten als Eilantrag

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Punkt Gemeinsame Resolution der Wächtersbacher Stadtverordneten als Eilantrag als TOP 3 mit auf die Tagesordnung zu nehmen

Abstimmungsergebnis: **Mit Mehrheit beschlossen**

Im Anschluss begrüßt die stellv. Stadtverordnetenvorsteherin eine Stadtverordnete als Nachrückerin für ein ausgeschiedenes Stadtverordnetenmitglied.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Gemeinsame Resolution der Wächtersbacher Stadtverordneten (Eilantrag vom 27.02.2020)
4. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2019 bis 2023
5. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2020
6. 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wächtersbach und Neufassung der Hauptsatzung
7. Antrag zum Schutz der Kinzigauen / Kontrollkonzept
8. Holocaust-Gedenktafel
9. Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe Prävention gegen Gewalt und Rassismus

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Die Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin gibt eine Erklärung zu dem Vorfall am 19.02.2020 in Hanau ab, bei dem 11 Menschen zu Tode kamen und einige Menschen zum Teil schwer verletzt wurden und bittet, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Der Erste Stadtrat berichtet über eine beleuchtete Werbeanzeige, welche in Aufenau aufgestellt werden sollte. Der Ortsbeirat als auch der Magistrat lehnten diese aber ab. Der Klage, welche die Firma beim Verwaltungsgericht in Frankfurt einreichte, wurde nicht stattgegeben.
- 2.2 Weiter bittet der Erste Stadtrat um Kenntnisnahme des Liquiditätsberichts, der bereits im Haupt- und Finanzausschuss verteilt wurde und nun auch allen Stadtverordneten vorliegt.

- 2.3 Weiter beantwortet der Erste Stadtrat eine Anfrage einer Stadtverordnetenpartei bezüglich des Stellenplanes.
- 2.4 Weiter beantwortet der Erste Stadtrat eine Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion bezüglich Brandschutzes in der Heinrich-Heldmann-Halle.
- 2.5 Im Anschluss beantwortet der Erste Stadtrat eine weitere Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion bezüglich des Freibades.
- 2.6 Im Anschluss beantwortet der Erste Stadtrat eine weitere Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion bezüglich der Kindergärten.

3. Gemeinsame Resolution der Wächtersbacher Stadtverordneten (Eilantrag vom 27.02.2020)

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage ausführlich.

Beschluss:

„Die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien unterzeichnen gemeinsam die als Anlage beigefügte Resolution und bitten den Magistrat, die Resolution mit Abstimmungsergebnis an die regierungsverantwortlichen Stellen von Bund und Land (Innenministerien) weiterzuleiten.“

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

4. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2019 bis 2023

Die Beratung der Tagesordnungspunkte 4 und 5 finden gemeinsam statt.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses berichtet von den Beratungen zum Entwurf des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 und der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2020 im Haupt- und Finanzausschuss. Zudem ist der Entwurf des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 und der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2020 im Bau- und Planungsausschuss beraten worden. Die Ortsbeiräte wurden zum Entwurf des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 und der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2020 gehört. Der Haupt- und Finanzausschuss und Bau- und Planungsausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung des Entwurfs des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 und der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2020.

Änderungsantrag einer Stadtverordnetenfraktion vom 18.02.2020:

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag.

Beschluss:

„Der Magistrat wird ersucht, das Umweltamt der Stadt unbefristet mit mindestens einer Vollzeitstelle oder mindestens zwei Teilzeitstellen zu besetzen.

Die Stelle ist mit Personal zu besetzen, das eine hohe Qualifikation im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes ausweist.“

Abstimmungsergebnis: **Mit Mehrheit abgelehnt**

Änderungsantrag einer Stadtverordnetenfraktion vom 18.02.2020:

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag.

Beschluss:

„Der Magistrat wird ersucht, eine unbefristete Stelle für das Klimaschutzmanagement zu schaffen und mit mindestens einer Vollzeitstelle (oder zwei Teilzeitstellen) zu besetzen. Ein entsprechendes Klimaschutzkonzept, das das Ziel Schaffung einer Stelle im Klimaschutzmanagement innehat, ist vorzuschalten.“

Abstimmungsergebnis: **Mit Mehrheit abgelehnt**

Änderungsantrag einer Stadtverordnetenpartei vom 24.02.2020:

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag.

Beschluss:

„Im Stellenplan 2020 ist 1 neue Planstelle im Budgetbereich 50.04, Aufgaben des Umweltschutzes, schaffen. Die Finanzierung ist durch die nicht besetzten Stellen gesichert.“

Abstimmungsergebnis: **Mit Mehrheit abgelehnt**

Änderungsantrag einer Stadtverordnetenpartei vom 24.02.2020:

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag.

Es erfolgten weitere Wortmeldungen. Im Anschluss verkündet die stellv. Stadtverordnetenvorsteherin eine kurze Sitzungsunterbrechung für eine interne Beratung.

Beschluss:

„Es wird beantragt im Stellenplan C, Budgetbereich 40.03 Stadtjugendpflege und allgemeine Jugendarbeit eine unbefristete Vollzeitstelle zu schaffen.“

Abstimmungsergebnis: **Mit Mehrheit abgelehnt**

Nach weiteren Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 kommt es zur getrennten Abstimmung der Tagesordnungspunkte 4 und 5.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem eingebrachten Entwurf des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 zu.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

5. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2020

Die Beratung zum Tagesordnungspunkt erfolgte gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 4

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2020 zu.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

6. 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wächtersbach und Neufassung der Hauptsatzung

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage ausführlich und teilt mit, dass diese vom Haupt- und Finanzausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen wird.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der in der Anlage beigefügten 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wächtersbach zu.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

7. Antrag zum Schutz der Kinzigauen / Kontrollkonzept

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage ausführlich.

Es erfolgten Wortmeldungen zum Thema, ein Stadtverordneter stellt für die eine Fraktion den Verweisungsantrag, den Antrag der Antrag stellenden Fraktion in die Ausschüsse Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft und Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu, den Antrag zur weiteren Beratung in die Ausschüsse Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft und Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

8. Holocaust-Gedenktafel

Eine Stadtverordnete erläutert die Vorlage.

Ein Stadtverordneter stellt für eine Stadtverordnetenfraktion einen Änderungsantrag (vom 17.02.2020)

Eine Stadtverordnete bittet den Änderungsantrag um folgenden Hinweis zu erweitern:
„Sollten die Voraussetzungen für den oben genannten Antrag nicht bestehen, ersuchen wir den Magistrat, einen alternativen Standort zu finden. Die Vorlage des Magistrats soll anschließend im Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur und Sport beraten werden.“

Beschluss:

„Der Magistrat wird gebeten, das Anliegen aus dem Antrag der Antrag stellenden Stadtverordnetenpartei - eine Gedenktafel mit den Opfern des Nationalsozialismus an der ehemaligen Synagoge anzubringen - in zweierlei Hinsicht zu prüfen.

Rechtlich: Das Gebäude ist Privatbesitz und es ist zu prüfen, ob es für diese Gedenktafel der Zustimmung des Eigentümers bedarf.

Historisch: Sind die Namen, die auf diese Tafel sollen, historisch gesichert und sind die Voraussetzungen gegeben, diese öffentlich auszuhängen. Es soll kein Opfer vergessen werden.

Sollten die Voraussetzungen für den oben genannten Antrag nicht bestehen, ersuchen wir den Magistrat, einen alternativen Standort zu finden. Die Vorlage des Magistrats soll anschließend im Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur und Sport beraten werden.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

9. Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe Prävention gegen Gewalt und Rassismus

Eine Stadtverordnete erläutert die Vorlage.

Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt, in Kontakt mit den Bürgermeistern der umliegenden Kommunen zu treten, um eine interkommunale Arbeitsgruppe zur Gewaltprävention zur Beratung und Aufklärung über Gewalt und Rassismus zu bilden. Diese Arbeitsgruppe soll mindestens 4-mal jährlich tagen und sowohl über Problemfelder als auch gemeinsame Lösungsansätze beraten. Die hier erarbeiteten präventiven und reaktiven Lösungsansätze sollen dann in das jeweilige Beschlussgremium zur Beratung und Entscheidung eingebracht werden.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

(Feigl)
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin

(Kistner)
Schriftführer